

was wir zu unserer Moralität bedürfen. Als das Werk einer übernatürlichen göttlichen Kraft fordert sie für ihre Ankündigung unbedingten Glauben. Ihrem Begriffe nach darf sie also ihrer Würde nie so sehr vergessen, daß sie sich in Beweise der angekündigten Wahrheiten einläßt.

---

oben geschehenen Behauptung, daß die Offenbarung sowohl in Absicht des Materiellen, als Formellen unsers Wissens von Gott vollkommen seyn müßte: denn die Worte: *Darstellung dessen, was wir zu unserer Moralität bedürfen*, begreifen sowohl das Materielle, als Formelle der Offenbarung. Diese Darstellung kann in ihrer Art vollkommen seyn, ohne daß sie gleichwohl Beweise für ihre angekündigten Wahrheiten aufstellt: weil dies Geschäft nicht ihr, als einem göttlichen Product, das seiner Abkunft wegen schon auf unbedingten Glauben Anspruch macht, wohl aber einer Vernunft geziemt, deren Kräfte geübt, und deren volle Energie eben durch die Gelegenheit zu dieser Untersuchung auf ihr erhabenstes Interesse hingeleitet werden soll.